

**WiR – Gesellschaft für Wirtschafts- und Innovationsförderung
GmbH**

Auszüge aus dem Jahresabschluss 2017

1. Bilanz und GuV
2. Lagebericht des Geschäftsführers

8 Anlage 1 Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ	2017		2016	
	€	%	€	%
Aktiva				
Anlagevermögen				
Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte	11.455,00	4,9%	1.257,00	0,8%
andere Anlagen, Betriebs-u. Geschäftsausstatt.	12.928,00	5,5%	13.883,00	8,6%
Summe Anlagevermögen	24.383,00	10,4%	15.140,00	9,4%
Umlaufvermögen				
Forderungen	50.448,29	21,6%	43.235,35	26,7%
Kasse, Bank	158.577,26	67,9%	103.000,47	63,7%
Summe Umlaufvermögen	209.025,55	89,6%	146.235,82	90,4%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0%	347,77	0,2%
Summe Aktiva	233.408,55	100%	161.723,59	100%
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	10,7%	25.000,00	15,5%
Gewinnvortrag	111.319,86	47,7%	105.782,83	65,4%
Verlustvortrag	0	0,0%	0	0,0%
Jahresfehlbetrag/-überschuss	46.715,12	20,0%	5.537,03	3,4%
Summe Eigenkapital	183.034,98	78,4%	136.319,86	84,3%
Rückstellungen	4.200,00	1,8%	3.000,00	1,9%
Verbindlichkeiten	20.081,57	8,6%	22.403,73	13,9%
Rechnungsabgrenzungsposten	26.092,00	11,2%	0	0,0%
Summe Passiva	233.408,55	100%	161.723,59	100%
	2017		2016	
	€	%	€	%
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse	641.566,09	100,0%	551.576,59	99,5%
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,0%	3.000,00	0,5%
Gesamtleistung	641.566,09	100,0%	554.576,59	100,0%
Materialaufwand	189.272,52	29,5%	210.738,15	38,0%
Personalaufwand	215.054,86	33,5%	143.440,83	25,9%
Abschreibungen	10.061,41	1,6%	10.616,31	1,9%
sonst. betriebliche Aufwendungen	180.194,01	28,1%	184.032,65	33,2%
Gesamtaufwand	594.582,80	92,7%	548.827,94	99,0%
Betriebsergebnis	46.983,29	7,3%	5.748,65	1,0%
Zinsen und ähnliche Erträge	37,83	0,0%	66,38	0,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0,0%	0	0,0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	47.021,12	7,3%	5.815,03	1,0%
außerordentliche Erträge	0	0,0%	0	0,0%
sonstige Steuern	-306	0,0%	-278	-0,1%
Jahresfehlbetrag/-überschuss	46.715,12	7,3%	5.537,03	1,0%

10 Anlage 3 Lagebericht 2017

A. Grundlagen des Unternehmens

Die Gesellschaft für Wirtschafts- und Innovationsförderung Landkreis Ravensburg mbH (WiR) unterstützt und entwickelt Maßnahmen zur Verbesserung bzw. Unterstützung der regionalen Wirtschaftsstruktur im Landkreis Ravensburg. Sie fördert mit ihren unternehmensübergreifenden Maßnahmen und Projekten sowie ihrer einzelbetrieblichen Unterstützung mittelständische Unternehmen mit Sitz im Landkreis Ravensburg aus den Bereichen Industrie, Handel, Gewerbe und Dienstleistungen. Schwerpunkte der Arbeit der WiR sind im Wesentlichen:

- Unternehmensbetreuung/Bestandspflege mit speziellem Fokus auf der Technologietransferberatung und dem Wissenstransfer
- Karriereservice, Fachkräfteakquisition
- Standortmarketing für den Wirtschaftsraum
- Beratungsleistungen und Qualifizierungsangebote für Frauen
- Kommunal- und Kreisservice
- Zusammenarbeit mit den Hochschuleinrichtungen

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung. Die Gesellschaft hat einen Beirat.

Alleiniger Gesellschafter ist der Landkreis Ravensburg. Die WiR beschäftigt im Rahmen der Kontaktstelle Frau und Beruf 2,1 Personen im Sinne von Vollzeitäquivalenten (VZÄ). Vier weitere Mitarbeiter (3,4 VZÄ) sind direkt für die WiR tätig, wobei zwei davon über einen Kooperationsvertrag, der zwischen der WiR und der Steinbeis GmbH & Co.KG abgeschlossen wurde, beschäftigt sind. Zudem ist eine Projektassistentenstelle, im Umfang von 0,4 VZÄ sowie im Rahmen des Clusterprojektes Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben eine Person (1 VZÄ) direkt bei der WiR angesiedelt.

Die Gesellschaft ist nach den Größenmerkmalen gemäß § 267 Abs. 1 HGB als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen, wobei die Rechnungslegung des Jahresabschlusses (laut § 15 des Gesellschaftsvertrags) nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Bestimmungen zu erfolgen hat.

Einzelvertretungsberechtigter Geschäftsführer ist Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Hans-Joachim Hölz. Dieser ist von den Bestimmungen des § 181 befreit.

Mit Kreistagsbeschluss vom 12.03.2015 wurde die Laufzeit der WiR, beginnend ab 1. Januar 2016 unbefristet verlängert. Der Kooperationsvertrag mit der Steinbeis-Stiftung über die Geschäftsbesorgung der WiR wurde im Rahmen der Aufsichtsratssitzung vom 3.12.2015, beginnend ab 01.01.2016, um weitere fünf Jahre bis einschließlich 31.12.2020 verlängert.

B. Wirtschaftsbericht

Das Geschäftsjahr 2017 war u.a. bestimmt durch die Übernahme und Umsetzung des Projektes Holzcluster sowie die Informationsveranstaltungen zum Themenfeld „Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen“ im Rahmen der Fachkräfteallianz Bodensee-Oberschwaben. Zudem konzipierte und organisierte die WiR die Veranstaltungsreihe Start(k)up, die als Vermarktungsplattform für das neue Impulszentrum kup. Ravensburg dienen soll und sich gezielt an junge Unternehmen richtet. Erneut führte die WiR gemeinsam mit der Energieagentur Ravensburg das Energiewirtschaftsforum Landkreis Ravensburg bei der Firma Rafi durch.

Weitere Aktivitäten erfolgten im Rahmen des 11. Unternehmertags Bodensee der in den Räumlichkeiten der Mercedes Benz Niederlassung in Ravensburg stattfand. Ziel war es im Rahmen eines B2B-Konzepts kleinen Unternehmen die Möglichkeit zur direkten Geschäftsanbahnung zu bieten. Zudem erfolgte die komplette Projektübernahme des Interregprojekts Holzclusters von der ProRegio GmbH, so dass sich die Mitarbeiterzahl der WiR um eine 100 % Stelle erweiterte.

Ebenfalls Schwerpunkte waren der komplette Relaunch und die technische Umstellung des Internetauftritts der WiR sowie das Fachkräfteakquiseprojekt „Karriere im Süden“. Ergänzt wurde diese Initiative um die Durchführung von Messeauftritten im Rahmen der Fachkräfteanwerbung der WiR. Wie in den vergangenen Jahren, war die regionale und überregionale Positionierung des Wirtschaftsraumes Landkreis Ravensburg sowie die Unterstützung der im Landkreis Ravensburg ansässigen Firmen unter besonderer Berücksichtigung der Fachkräfteproblematik in der Region ein wichtiger Aufgabenschwerpunkt der Arbeit der WiR.

Die Kontaktstelle Frau und Beruf organisierte mehr als 54 Veranstaltungen mit rund 1.700 Teilnehmerinnen. Insgesamt wurden von Januar – Dezember 2017 durch die Kontaktstelle mehr als 250 persönliche Beratungen durchgeführt.

Im Bereich Wirtschaftsförderung und Standortmarketing wurden bis zum 31.12.2017 insgesamt 305 Termine mit Firmen, Partnern oder Multiplikatoren bzw. im Rahmen von Standortmarketingaktionen durchgeführt. Die Schwerpunkte der WiR-Aktivitäten lagen insbesondere auf den folgenden Bereichen:

1. Unterstützung und Hilfestellung für im Landkreis Ravensburg ansässige Unternehmen
2. Initiierung von unternehmensübergreifenden Maßnahmen und Projekten (Standortmarketing, Fachkräfteakquise, Die Nr.1 Region, Kontaktstelle Frau & Beruf, Impulszentrum)

I. Unterstützung und Hilfestellung für die im Landkreis ansässigen Unternehmen

Im Projektarbeitsbereich „Unterstützung und Hilfestellung für Unternehmen“ erfolgte überwiegend die Bearbeitung von konkreten Unterstützungsanfragen und Problemen der im Landkreis ansässigen Unternehmen und Existenzgründer u. a. insbesondere zu den Themenbereichen Unternehmenskooperation, Unternehmensnachfolge, Gewerbeflächenanfragen, Wissens- und Technologietransfer,

Hochschulkontakte, Expertenrat sowie Fördermittelinformationen. Die anfallenden Fragestellungen wurden unter Einbindung von Netzwerkexperten der Steinbeis-Stiftung sowie weiteren Partnern erfolgreich bearbeitet.

Weitere Themen bei den durchgeführten Unterstützungsmaßnahmen waren u.a. die Betriebsstätten-suche, Marketing- und Diversifikationsprojekte sowie technische Entwicklungsprojekte sowie die Umsetzung von technologischen Trendanalysen.

II. Unternehmensübergreifende Maßnahmen und Projekte

Inhaltlich zukunftsgerichtet weiterentwickelt bzw. fortgesetzt wurde die Netzwerkarbeit der WiR im Bereich der unternehmensübergreifenden Maßnahmen und Projekte. In diesem Geschäftsbereich sind die Standortmarketingaktivitäten und -projekte der WiR gebündelt. Hierzu zählen insbesondere Messeauftritte beispielsweise auf der von der WiR und der Wirtschaftsförderung der Stadt Ravensburg gemeinsam mit dem schwäbischen Verlag organisierten KarriereStart-Messe Ravensburg oder auf der Bildungsmesse Ravensburg (durch die Kontaktstelle Frau und Beruf), das Unternehmensnetzwerk Bodensee, mehrere bundesweiten Hochschulabsolventenmessen, sowie die Hochschultage an den Hochschulen in Konstanz, Singen und Ravensburg-Weingarten.

Energiewirtschaftsforum

Bereits zum siebten Mal organisierte die WiR gemeinsam mit Energieagentur Ravensburg das Energiewirtschaftsforum bei der Firma Rafi in Berg. 120 Besucher informierten sich im Rahmen der Veranstaltung über die Chancen und den Nutzen von Energieeffizienzmaßnahmen im unternehmerischen Kontext. Erstmals war auch das Wirtschaftsforum Pro Ravensburg Kooperationspartner.

Karriere im Süden

Die seit mehr als 12 Jahren von der WiR durchgeführte Projektinitiative zur überregionalen Akquise von Fachkräften für den Landkreis stützt sich auf drei inhaltliche Module. Kernelement (Modul 1) ist die Jobdatenbank www.karriere-im-sueden.de in der ausschließlich regionale Jobangebote, Abschlussarbeiten oder Praktika von derzeit 390 in der Region ansässigen Firmen bereitgestellt werden. Marketingtechnisch ergänzt wird dieses Angebot durch bundesweite Messeauftritten (Modul 2) der WiR gemeinsam mit den beteiligten Projektpartnern. Beworben wird die attraktive Arbeits- und Lebensregion Oberschwaben (Landkreis Ravensburg, Bodenseekreis, Kreis Lindau (Bodensee), Kreis Konstanz) gemeinsam durch die Partner. Insgesamt vermarktete die WiR den Wirtschaftsstandort im Geschäftsjahr auf fünf überregionalen Messen (Aachen, Erlangen, Dresden, Karlsruhe, Kaiserslautern) sowie auf vier lokalen Messen in Ravensburg (Hochschulmesse und KarriereStart-Messe, Hochschulmesse Singen und Konstanz) und warb dort um Fachkräfte für die Region. Das dritte Modul (Modul 3) schließlich stellt die jährlich stattfindende Studentenexkursion „Tour de Region“ dar. Angehenden Ingenieurinnen und Ingenieuren sind durch die Projektpartner eingeladen innovative Betriebe im Landkreis im Rahmen einer mehrtägigen Exkursion zu besuchen. 30 Hochschulabsolventen der Universität Karlsruhe und der RWTH Aachen aus den Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik besuchten auf Einladung der WiR vom 15. bis 19. Mai 2017 den oberschwäbischen

Wirtschaftsraum. Präsentiert wurde den Absolventen neben innovativen Unternehmen auch der Lebens- und Wirtschaftsraum Oberschwaben-Allgäu-Bodensee. Ergänzend dazu stellten sich im Rahmen des „Markt der Möglichkeiten“ weitere 13 Unternehmen den Absolventen vor.

Unternehmensnetzwerk Bodensee

Im Geschäftsjahr war die WiR Mitveranstalter der B2B Netzwerkmesse „Netzwerk Bodensee“ in der Mercedes-Benz-Niederlassung Ravensburg. Dieser 11. Unternehmer-Tag Bodensee vermittelte Informationen und Hintergründe rund um das Thema „Von den Großen lernen“. Die Referenten gingen in ihren Vorträgen u.a. auf folgende Fragestellungen ein: Wie entsteht eine Marke und welche Maßnahmen sind für eine erfolgreiche Markenentwicklung notwendig? Welche Maßnahmen sind notwendig, um den Geschäftserfolg eines Unternehmens zu optimieren? Welche Maßnahmen eignen sich zur Mitarbeiterbindung und wie kann ich mich als interessanter Arbeitgeber am Markt positionieren? Was sind die Stärken von Jogi Löw? Wie trifft ein Bundestrainer seine Entscheidungen – aus dem Bauch heraus oder nach Fakten?

Start (k)up.- Veranstaltung für junge Unternehmen

2017 führte die WiR gemeinsam mit Partnern die Veranstaltungsreihe Start(k)up ein. Die Marke Start (k)up weist dabei auf die Jungunternehmerorientierung der im kup. Ravensburg geplanten Räumlichkeiten hin. Insgesamt informierten sich mehr als 220 Teilnehmer an insgesamt drei Veranstaltungen über die Themen Internetmarketing, 3 D-Druck und Inklusion im Jungunternehmerbereich.

Technologie-Symposium 2020

2017 führte die WiR erneut gemeinsam mit der Hochschule Ravensburg-Weingarten und in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis und der Fraunhofer-Gesellschaft das Technologiesymposium 2020 durch. Gezielt sollen mit diesem Symposium regional ansässige kleine und mittlere Unternehmen angesprochen werden, ihre Geschäftsmodelle, angesichts des technologischen Wandels auf Zukunftsfähigkeit zu überprüfen.

Partner in diesem Zusammenhang ist das Fraunhofer-Institut für technologische Trendforschung (INT), dass in den unterschiedlichsten Technologiesparten, Technologietrends identifiziert und den Unternehmen aufzeigen soll, in welcher Weise ihr Geschäftsmodell möglicherweise zukünftig vom technologischen oftmals disruptiven Strukturwandel (z. B im Bereich Digitalisierung, Smart-Mobility, Cloud-Services, Big Data, Autonomes Fahren) betroffen sein könnte.

Messe Karriere Start

Erneut veranstaltete die WiR gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Ravensburg und der Schwäbischen Zeitung die Messe „KarriereStart“ in der Oberschwabenhalle in Ravensburg. Die Messe richtet sich an Unternehmen aus der Region sowie an Hochschulabsolventen, Studenten und Young Professionals. Präsentiert wurden den Besuchern berufliche Einstiegsmöglichkeiten bei Unternehmen in der Region sowie Qualifizierungsangebote von Hochschuleinrichtungen. Im Jahr 2017 zählte die Messe 45 Aussteller.

Steinbeis - Hochschultransfergesellschaft an der Hochschule Ravensburg – Weingarten (H-Trans)

Zielsetzung der Gesellschaft ist die Initialisierung der Gründung von rechtlich unselbständigen aber wirtschaftlich eigenständigen Steinbeisunternehmen an der Hochschule Ravensburg-Weingarten unter dem Dach der H-Trans-GmbH. Einerseits soll dadurch der Technologietransfer in Richtung regionale Wirtschaft unterstützt werden. Andererseits stellt die H-Trans Know-how und Infrastruktur (Laboreinrichtung) der Hochschule bereit, mit der die Wissens- und Forschungsabfrage der regional ansässigen Unternehmen an die Hochschule weiter ausgebaut werden sollen. Die Geschäftsführung der H-Trans GmbH erfolgt in Personalunion durch den Geschäftsführer der WiR. Steinbeis finanziert in diesem Zusammenhang eine 50 % Projektleiterstelle für die Betreuung der gegründeten Steinbeisunternehmen und die Umsetzung von Projekten. Im Jahr 2017 wurden 3 neue Steinbeis-Unternehmen unter dem Dach der H-Trans gegründet.

Gewerbeimmobilienportal Bodensee

Im Geschäftsjahr 2017 war die WiR, wie in den Vorjahren, Projektpartner der Vermarktungsinitiative des Gewerbeimmobilienportals www.immoportal-bodensee.net. Das Portal wurde im Geschäftsjahr relauncht und bietet ein den Bodensee umspannendes grenzüberschreitendes Angebot an Gewerbeimmobilien, die sich ausschließlich in der Region befinden. Das von der WiR zusammen mit den Wirtschaftsförderungen auf der deutschen Bodenseeseite getragene Gewerbeimmobilienportal Bodensee (www.immoportal-bodensee.net) nutzen derzeit mehr als 660 registrierte Benutzer, um in der Vierländerregion Bodensee Gewerbeimmobilien anzubieten. Bisher wurden mit Hilfe des Immoportals insgesamt mehr als 670 Immobilien vermittelt (Stand 31.12.2017). Aktuell sind ca. 140 aktive Immobilienangebote im Portal verfügbar. Im Geschäftsjahr erfolgten rund 68.000 Seitenaufrufe.

Fachkräfteallianz Bodensee-Oberschwaben

Im Rahmen der Mitgliedschaft in der Steuerungsgruppe der Fachkräfteallianz Bodensee-Oberschwaben setzte die WiR die erfolgreiche regionale Partnerschaft auch 2017 weiter fort und entwickelte weitere Maßnahmen Konzepte um dem zunehmenden Fachkräftebedarf entgegen zu wirken. U.a. veranstaltete die Fachkräfteallianz Informationsveranstaltungen in Wangen (65 Teilnehmer) und in Ravensburg (100 Teilnehmer) zum Thema Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen. Den teilnehmenden Unternehmerinnen und Unternehmern wurden Informationen über die rechtlichen Voraussetzungen und Möglichkeiten bei der Beschäftigung von Flüchtlingen aufgezeigt. Darüber hinaus berichteten die Firma Burk aus Ravensburg, die Elobau GmbH aus Leutkirch sowie die Franz Lohr GmbH und das Versandhaus Walz, Bad Waldsee über die gemachten Erfahrungen und die Vorgehensweise bei der Integration von Flüchtlingen.

Erfindernetzwerk Allgäu-Oberschwaben

Im Rahmen des Netzwerkprojektes Entwickler/Patentinhaber, Erfinderclub Oberschwaben Allgäu e.V. fanden 2017 insgesamt 10 Netzwerkveranstaltung (3 Infoveranstaltungen, 7 Netzwerktreffen) statt. Dabei wurden u.a. Vorträge zum Thema Recherche im DPMA-Register, EU-Patent und Lizenzverhandlungen angeboten. Die Teilnehmerzahl der Veranstaltungsreihe lag insgesamt bei knapp 220 Teilnehmern.

Projektübertragung Netzwerk Forst- und Holz Allgäu – Oberschwaben

Durch Änderungen in der Förderstruktur der ProRegio GmbH und der daraus resultierenden Einstellung des operativen Geschäftsbetriebs der Gesellschaft mussten Aufgaben der ProRegio GmbH an andere Trägerinstitutionen abgegeben bzw. übertragen werden. Eine dieser Aufgaben bzw. Projekte, das Netzwerk Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben, wurde daher ab Februar 2017 auf die WiR übertragen, so dass der operative Betrieb des Projektes ab 1. Februar 2017 bei der WiR erfolgte. Damit verbunden sind Projektinhalte wie die Nadelrundholzkampagne, die Konzeptentwicklung für Radler- und Wanderunterkünfte sowie u.a. der Schulwettbewerb „Konstruktion von Palettenmöbel“.

Kontaktstelle Frau und Beruf

Das Angebotsspektrum der Kontaktstelle Frau und Beruf umfasste im Geschäftsjahr - sowohl in der persönlichen Beratung als auch bei Aktionstagen, Workshops und Vorträgen zu den Themenfeldern Berufsorientierung, Fort- und Weiterbildung, Berufsrückkehr, Existenzgründung, Vernetzung und Frauen in Führungspositionen. Im Mittelpunkt standen die Querschnittsthemen Vereinbarkeit von Beruf und Familie und eine konstruktive Berufs-, Lebensweg- und Karriereplanung.

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und dem nach wie vor herrschenden Fachkräftemangel in der Region ergeben sich positive Aspekte für die Situation der Frauen. Gleichwohl besteht nach wie vor Handlungsbedarf hinsichtlich einer gleichberechtigten, existenzsichernden Teilhabe am Arbeitsmarkt. Auf institutioneller Ebene spielte das Thema Vernetzung eine wichtige Rolle. Diverse Kooperationen ermöglichten die erfolgreiche Realisierung von Fachtagen, Messen und Netzwerk-Veranstaltungen – in enger Anbindung an Arbeitswelt und Wirtschaft mit insgesamt mehr als 1.700 Teilnehmerinnen.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 252 persönliche, ausführliche Beratungen durch die Kontaktstelle angeboten bzw. durchgeführt. Die Beratungen erfolgten an den Standorten Ravensburg, Weingarten, Sigmaringen und in Friedrichshafen und Überlingen. Die Zahl der telefonischen Kurzberatungen lag bei 320. Die durchschnittliche Wartezeit auf einen Beratungstermin betrug in der Regel weniger als zwei Wochen. Zu den persönlichen, telefonischen und elektronischen Kontakten kommen zahlreiche Informationsweitergaben auf Messen, Fachgesprächen mit Unternehmen und weitere Veranstaltungen (Crossmentoring, ChefIn-Aktion, etc.).

Darüber hinaus trat die Kontaktstelle auch als Mitorganisator der Frauenwirtschaftstage sowie der überregionalen und überparteilichen Projektinitiative BoRa (Frauen für die Politik in den Landkreisen Bodensee und Ravensburg) auf. Ein weiteres zentrales Projekt war die Umsetzung des Mentorinnen Projekts. Insgesamt sieben Tandems (= Mentorin + 1 Frau mit Migrationshintergrund und beruflicher Qualifikation) erhielten in dem vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau geförderten Projekt begleitende Angebote (Persönlichkeitstraining, Sprachtraining, Achtsamkeit im Berufsalltag, Auftreten im Geschäftsleben, Bewerbungstraining...) im Rahmen ihres Einstiegsprozesses in den deutschen Arbeitsmarkt.

Insgesamt konnten die für das Jahr 2017 gesteckten Ziele der WiR und der Kontaktstelle erreicht werden. Alle durchgeführten Projekte verliefen erfolgreich und bestätigten den durch den Gesellschaftsvertrag vorgegebenen Weg der kreisweiten Wirtschaftsförderung.

C. Ertrags- Vermögens- und Finanzlage

Die Finanzierung der Aktivitäten der WiR erfolgte wie in den vergangenen Jahren im Geschäftsjahr über Gesellschafterzuschüsse, Sponsoringbeiträge und Drittmittel (Zuschüsse des Wirtschaftsministeriums, der IHK Bodensee-Oberschwaben, der Kreissparkasse Ravensburg, Projektbeiträge der Partner der Initiative Karriere im Süden sowie EU-Förderzuschüsse). Die entsprechend der Beschlüsse des Kreistages vereinbarten Finanzmittel sowie die im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit der Kreissparkasse vereinbarten Sponsoring-Zuschüsse wurden im Laufe des Geschäftsjahres 2017 von der WiR planmäßig abgerufen.

Die Inhalte der mit der Steinbeis-Stiftung abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung hinsichtlich der Geschäftsbesorgung der Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg mbH wurden erfolgreich umgesetzt. Alle Investitionen und Ausgaben wurden im Rahmen der vom Aufsichtsrat gebilligten Finanzplanung getätigt.

Die Gesamtleistung der Gesellschaft betrug im Jahr 2017 insgesamt 641,5 T€ (Vorjahr 551,5 T€). Das Rohergebnis stieg um 108,5 T€ von 343,8 T€ im Vorjahr auf 452,3 T€ in 2017. Dies liegt überwiegend an den im Geschäftsjahr 2017 erstmals vereinnahmten Zuschüssen für das Projekt Holzcluster sowie z.T. an den noch nicht verbrauchten Projektmittel im Rahmen der Projektfinanzierung des kup. Ravensburg.

Die nichtsteuerbaren Umsätze 2017 betrugen 241,6 T€. Im Wesentlichen beinhalten diese, neben den Projektmittel für das Holzcluster, die Finanzierungsmittel des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg sowie die Zuschüsse der IHK, des Bodenseekreises und des Kreises Sigmaringen für die Kontaktstelle Frau und Beruf für das Jahr 2017.

Der Aufwand für bezogene Leistungen lag im Geschäftsjahr mit 189,3 T€ rund 21,4 T€ unter dem Vorjahresniveau (211 T€). Diese Absenkung erklärt sich dadurch, dass in diesem Geschäftsjahr keine Innovationspreisverleihung (Preisgelder, Dokumentation, Preisstatuen) erfolgte, da diese nur alle zwei Jahre stattfindet. Weiterhin wurde das ursprünglich geplante Projekt „Perspektive Wirtschaft“ in Kißlegg abgesagt. Die umsatzsteuerpflichtigen (19 %) Erlöse (35,5 T€) liegen rund 7 T€ unter dem Vorjahresniveau (42,5 T€). Sie beinhalten u.a. die Marketingzuschüsse und die Projektbeteiligungskosten der Partner für das Projekt Karriere im Süden. Extra aufgeführt ist der vereinnahmte Zuschuss an die Oberschwabentourismus GmbH in Höhe von 10 T€, der von der WiR an die Oberschwabentourismus GmbH weitergeleitet wird.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 180 T€ und liegen damit geringfügig unter dem Vorjahreswert von 184 T€.

Die Gesellschaft hatte während des Geschäftsjahres durchschnittlich 2,1 Vollstellen (zwei 50 % Kräfte sowie je eine Teilzeitkraft mit 50 % und eine mit 60 %) im Rahmen der „Kontaktstelle Frau und Beruf“ beschäftigt. Im Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung ist eine Mitarbeiterin zu 40 % (zeitlich befristet bis September 2020) angestellt. Die Geschäftsbesorgung der WiR erfolgte im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zwischen der WiR und der Steinbeis GmbH & Co. für Technologietransfer. Über diese Kooperationsvereinbarung sind zwei 100 % - Kräfte (Geschäftsführer und Projektleiterin) von Steinbeis direkt an die WiR abgestellt. Der Kooperationsvertrag endete zum 31.12.2015 und wurde mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 3.12.2015 erneut beginnend ab 1. Januar 2016 für weitere fünf

Jahre verlängert. Ab Februar 2017 ist eine weitere Stelle im Rahmen des Holzclusters hinzugekommen. Insgesamt stieg dadurch der Personalaufwand 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 71,6 T€.

Das langfristige Anlagevermögen der Gesellschaft beschränkt sich auf immaterielle Vermögensgegenstände, sowie Büro-, Betriebs- und EDV-Ausstattung mit Telefonanlage. Im Jahr 2017 wurden Büromöbel sowie EDV-Hardware ersetzt bzw. beschafft.

Die Bilanzsumme stieg leicht von 161.723,59 € im Jahr 2016 auf 233.408,55 € zum Ende des Geschäftsjahres 2017. Diese Bilanzverlängerung ist im Wesentlichen durch die Übernahme der Trägerschaft des Projektes Holzcluster begründet. Das Eigenkapital veränderte sich in der Folge im Geschäftsjahr um 47 T€ von 136 T€ in 2016 auf 183 T€ zum Ende des Jahres 2017. Diese Veränderung ist auf nicht verbrauchte Zuschüsse Holzcluster zurück zu führen, sowie auf eine Übernahme von restlichen Projektgeldern des Holzclusters von der ProRegio GmbH.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft weist für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2017 einen Jahresüberschuss von 46 T€ aus. Das Ergebnis liegt damit 41,2 T€ höher als im Vorjahr und über Plan. Im Wesentlichen ist dieses positive Ergebnis auf die nicht verbrauchten Mittel (Kofinanzierungsmittel der Clusterpartner sowie von der ProRegio übernommene Restfinanzierungsmittel) aus dem Projekt Holzcluster und des Projekts Perspektive Wirtschaft zurück zu führen.

D. Prognose- Chancen und Risikobericht

Für die nächsten Jahre wird von einer weiteren positiven und kooperativen Zusammenarbeit mit dem Landkreis und der Kreissparkasse Ravensburg sowie den weiteren Partnern ausgegangen. Das Risiko einer sich maßgeblich verschlechternden finanziellen Ausstattung wird aufgrund der abgeschlossenen Verträge als gering eingestuft. Finanzielle Chancen werden auch zukünftig durch eine angestrebte Teilnahme an Förderprogrammen des Landes und der EU gesucht. Zudem wird die Verlängerung des Projektes Holzclusters angestrebt. Hierzu laufen bereits die Gespräche mit dem Ministerium. Die Geschäftsführung hält, in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat, an den bisherigen inhaltlichen Schwerpunkten der WiR GmbH fest.

Im Geschäftsjahr 2017 wurde das voll über Zuschüsse und Kofinanzierungsmittel von Partnern finanzierte Projekt „Holzcluster“, das bis dato bei der ProRegio GmbH angesiedelt war, auf die WiR übertragen. Dies führte in der Folge zu einer deutlichen Bilanzverlängerung.

Aus heutiger Sicht sind keine zukünftigen finanziellen Risiken bekannt oder zu erwarten. Insgesamt wird von einer weiteren Etablierung der WiR GmbH im Landkreis Ravensburg ausgegangen. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht bekannt. Für das Jahr 2018 rechnet die Gesellschaft erneut gemäß Wirtschaftsplan mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

Ravensburg, den 24. April 2018

.....
Hans-Joachim Hölz, Geschäftsführer